



Dr. med. Franz Josef Heil
Vorstand
Hindenburgwall 1
56626 Andernach

Tel: 02632-949030
Fax: 02632-949031
Email: heil@drheil.de

bng · Insel 3 · 89231 Neu-Ulm

Leserbrief an die TAZ, 27.4.09 per E-Mailformular

Wieder mal hat ein so genannter Investigativ-Journalist den Kampf mit der Wahrheit gesucht - und mal wieder verloren. In seiner Studien- und vor allem Meinungsselektion stellt er die vielfach dokumentiert effektive Krebsvorsorge durch unverantwortliche Einseitigkeit in Misskredit.

Obwohl der Journalist die unter anderem aus unserem Berufsverband stammende Studien kennen müsste, in denen hochrangig publiziert der lebensrettende Effekt, die Reduktion der Neuerkrankungsrate, eine positive Kosten-Nutzenrelation und extrem niedrige Komplikationsraten der Vorsorgekoloskopie dargelegt wurde, gibt er statt dessen völlig veraltete Ergebnisse wieder.

Die angegebenen, „aktuellen“ Zahlen, die auch auf der Internetseite der zitierten „Experten“ Mühlhauser und Steckelberg zu finden sind, beziehen sich auf drei Studien aus den Jahren 1997 bis 2000. Die letzte Aktualisierung der Internetseite erfolgte am 1.1.2003. Sich auf diese Zahlen zu berufen ist unseriös und unwissenschaftlich.

Überholt und damit irreführend ist auch der Verweis auf die Schweiz: Nur aus ungeklärten finanziellen Gründen fehlt bisher ein Darmkrebsscreening. Auf der Internetseite der Krebsliga Schweiz ist nachzulesen: „Der Vorstand der Krebsliga hat nun Ende Februar 2008 entschieden, dass

- die Einführung eines Screening-Programms für Darmkrebs in der Schweiz sinnvoll ist
- der politische Prozess vorangetrieben werden soll
- die Krebsliga Schweiz darin eine Führungsrolle übernimmt.

Als Referenz wird eine Studie von Urs Marbet zitiert, deren Schlussfolgerung lautet: „Die Colonoskopie ist bei der Bevölkerung die bevorzugte Screeningmethode. Sie wird aktuell in der Schweiz qualitativ hochstehend durchgeführt und ist offensichtlich auch effizient.“